

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Sozial- und Gesundheitsausschuss	27.04.2022	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	10.05.2022	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Konzept „Gemeinschaftliches Wohnen,, als Handlungsempfehlung, u. a. für die Baulandstrategie

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Keine Auswirkungen

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

Die Dezernate IV (Wirtschaft und Stadtentwicklung) und V (Soziales und Integration) der Stadt Bielefeld werden gebeten, die Umsetzung konkreter Wohnprojekte, gemäß des von beiden Dezernaten erarbeiteten Konzeptes, zu unterstützen.

Begründung:

Die Stadt Bielefeld hat sich zum Ziel gesetzt, die Entwicklung sogenannter innovativer, flexibler und zielgruppenübergreifender Wohn-, Lebens-, und Versorgungsformen zu fördern. Wie genau derartige Wohnkonzepte aussehen könnten, ist in dem beiliegenden Konzept beschrieben. Insbesondere im Rahmen der Baulandstrategie soll das Konzept als Handlungsempfehlung zu Ziffer III. „Konzeptvergabe von Grundstücken für gemeinschaftsorientierte Wohnprojekte“ der Richtlinie „Vergabekriterien für Wohnbaugrundstücke im Rahmen der Bielefelder Baulandstrategie“ Anwendung finden. Zudem soll es der Wohnungswirtschaft und weiteren Akteur*innen eine Orientierung geben, wie ein gemeinschaftliches Wohnprojekt in Bielefeld aussehen könnte.

Wie ist das Konzept entstanden?

Die Konzeptidee entstand in der Fachgruppe Wohnen des Arbeitsprozesses „Alter(n) gestalten“, weshalb der Fokus zunächst auf den Bedarfen älterer Menschen lag. Darüber hinaus wurden durch unterschiedliche Faktoren Bedarfe weiterer Zielgruppen im Bereich Wohnen identifiziert:

- Einbindung von Bethel.regional in der Fachgruppe Wohnen
- Bedarf an inklusiven Wohnprojekten gemäß UN-BRK
- Befragungsergebnisse aus dem Konzept „Familienfreundliches Bielefeld“ und dem Projekt „Alleinerziehende in Bielefeld“

Steigende Nachfrage von Menschen, die sich für gemeinschaftliche selbstorganisierte Wohnprojekte interessieren

Die Bedürfnisse im Hinblick auf Wohnen unterscheiden sich zwischen den Zielgruppen eigentlich kaum: Sie eint der Wunsch nach selbstbestimmten Wohnen sowie einer Kombination aus Rückzugsmöglichkeiten und gleichzeitig Räumen für Begegnung und Gemeinschaft.

Der Grundgedanke, in der Fachgruppe von Anfang an dezernatsübergreifend zu arbeiten, führte dazu, dass neben Vertreter*innen der freien Wohlfahrtspflege und des Seniorenrats Mitarbeitende des Dezernates Wirtschaft und Stadtentwicklung und des Dezernates Soziales und Integration einbezogen wurden.

Wie sieht das Konzept aus?

Für immer mehr ältere Menschen, aber auch für Familien und Menschen in jeder beliebigen Lebensphase, gewinnen Wohnformen, in denen sie „selbständig, aber nicht allein“ sowie eingebunden in eine unterstützende Gemeinschaft leben können, zunehmend an Bedeutung. Der demografische und gesellschaftliche Wandel unterstreicht diesen Bedarf zusätzlich. Daher hat sich die Stadt Bielefeld in diesem Zusammenhang zum Ziel gesetzt, die Entwicklung innovativer, flexibler und zielgruppenübergreifender Wohn-, Lebens-, und Versorgungsformen zu fördern.

Das hierzu entwickelte Konzept fußt auf dem Leitgedanken der sozialen Inklusion, wonach jeder Mensch in seiner Individualität von der Gesellschaft akzeptiert werden und die Möglichkeit haben soll, in vollem Umfang an ihr teilzuhaben und teilzunehmen. Diese Forderung bezieht sich explizit nicht nur auf Menschen mit Behinderung oder ältere Menschen, sondern schließt sämtliche (Bevölkerungs-) Gruppen jeden Alters mit ein (Familien/Paare/Alleinstehende, ältere Menschen, Studierende, Menschen mit Behinderung, Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, ...).

Das Konzept beinhaltet

- definierte Rahmenbedingungen, die in mehreren Projektgruppen entstanden sind
- ein Basiskonzept mit Gelingensbedingungen
- erste Handlungsempfehlungen und Bausteine für bauliche Anforderungen

Darüber hinaus zeigt es Chancen und damit Anreize für Investor*innen auf.

Das Konzept dient als Orientierungshilfe und Handlungsempfehlung für

- Selbstorganisierte gemeinschaftliche Wohnprojekte
- Träger der freien Wohlfahrtspflege
- Wohnungsgesellschaften/Genossenschaften
- Private Investor*innen

Ausblick

Das Konzept soll u. a. als Mittel zum Zweck dienen, um das Ziel 1.1.3.1. der Bielefelder Nachhaltigkeitsstrategie zu erfüllen:

„Bis zum Jahr 2025 wurden 10 innovative, nachhaltige und inklusive Wohnprojekte in den Stadtbezirken Bielefelds erprobt oder initiiert.“

Besonders im Rahmen der Baulandstrategie werden Grundstücke zur Verfügung gestellt, die die Initiierung und Umsetzung von Wohnprojekten möglich machen. Es wird eine regelmäßige Berichterstattung über den Stand der Realisierung konkreter Projekte gemäß dem beiliegenden Konzept erfolgen.

1. Beigeordneter

Ingo Nürnberger

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.